

An die Damen und Herren  
..der Presse

**Aktenzeichen:**

--

**Datum:**  
29.10.2020

**Landesmedienzentrum  
Baden-Württemberg**

Rotenbergstraße 111  
70190 Stuttgart  
Telefon: 0711 2850-6  
Telefax: 0711 2850-780  
lmz@lmz-bw.de

**Dr. Corinna Kirstein**  
Telefon: 0711 2850-715  
kirstein@lmz-bw.de

## PRESSEMITTEILUNG

### Aufbruch ins digitale Zeitalter

## 1.000 Medienentwicklungspläne auf den Weg gebracht

Zeitgemäßen Unterricht mit digitalen Bildungswerkzeugen zu ermöglichen, ist längst überfällig. Bund und Länder haben die Notwendigkeit nach technischer Erneuerung erkannt und den DigitalPakt Schule initiiert. Damit diese Gelder fließen können und technische Anschaffungen den pädagogischen Voraussetzungen entsprechen, ist eine systematische Planung wichtig – die Medienentwicklungsplanung (MEP). Seit November 2019 spricht das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) Freigabeempfehlungen für gelungene MEP im Land aus. Rund ein Jahr später haben nun 1.000 Schulen und Schulträger auf dem Weg zur Beantragung von Fördergeldern aus dem DigitalPakt ihren MEP durch das LMZ sowie die Medienzentren zertifizieren lassen und damit eine wichtige Voraussetzung erfüllt.

„Der Einsatz der Technik muss pädagogisch sinnvoll sein, daher haben wir die Förderung aus dem Digitalpakt an einen Medienentwicklungsplan geknüpft. Hier geht es nicht um Schnelligkeit, sondern um Qualität. Denn die Technik muss für die jeweilige Schule auch zielführend eingesetzt werden“, sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann und fügt an: „Die 1.000 Medienentwicklungspläne machen das große Engagement sowie die Kreativität der Schulen und Kommunen sichtbar – und in Verbindung mit der Expertise des LMZ sowie der Stadt- und Kreismedienzentren erfahren die jeweiligen Pläne einen weiteren Qualitätsschub. Das alles bestätigt uns in unserer Herangehensweise.“

Dr. Peter Jaklin, stellvertretender Direktor des LMZ und verantwortlich für die Stabsstelle Medienentwicklungsplanung: „Wir freuen uns sehr über diesen ‚Meilenstein‘ und

sehen uns in unserer Arbeit bestärkt: Als verlässlicher Partner stehen wir, sowie die zahlreichen Stadt- und Kreismedienzentren quer übers Land verteilt, an der Seite der Schulen und Schulträger.“ Doch nicht erst bei der zügigen Freigabe mittels Zertifikat kommt das LMZ ins Spiel, betont Jaklin. „Wichtige Hilfestellungen bei der Medienplanung bieten wir und der Medienzentrenverbund bereits im gesamten Entstehungsprozess“, so der stellvertretende Direktor.

Konkrete Unterstützung bieten beispielsweise die Medienpädagogischen Berater/-innen und Schulnetzberater/-innen an den regionalen Medienzentren sowie die Leitenden der Medienzentren. Zudem werden Fragen der Antragsteller über eine eigens eingerichtete MEP-Hotline am Landesmedienzentrum von Montag bis Freitag beantwortet.

### **Weiterer Schub für die Medienentwicklungsplanung**

Am 26. Oktober ging die optimierte Applikation **MEP BW** online: „Wir sind zudem zuversichtlich, dass mit der rundum erneuerten MEP-Applikation die nächsten 1.000 Anträge auf Fördergelder noch schneller auf unseren Tischen landen“, äußert Jaklin optimistisch. Basierend auf Erfahrungen und Rückmeldungen von Nutzerinnen und Nutzern, aus Schulträger-, Schul- oder Beraterperspektive hat das LMZ Vorschläge aufgegriffen, umgesetzt und den MEP-Prozess deutlich vereinfacht und der (Corona-) alltäglichen Situation im schulischen Umfeld angepasst. Zum Beispiel sind Abstimmungswege zwischen Schulen und Schulträgern jetzt kürzer. Auch der Mailverkehr zwischen allen Beteiligten soll durch die vereinfachte Applikation reduziert und effizienter werden. Erfreut zeigt sich darüber auch Christiane Huber, stellvertretende Geschäftsführerin von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg, einem landesweiten Netzwerk aus Unternehmen und Schulen mit Unterstützung der Arbeitgeberverbände und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: „Wir setzen uns schulart- und branchenübergreifend für eine gute und fundierte Bildung und die Zukunft junger Menschen ein. Dazu zählt insbesondere auch der Ausbau digitaler Infrastruktur an Schulen. Die MEP-Applikation, deren Entwicklung wir finanziell unterstützen, trägt einen Teil dazu bei.“

*Weiterführende Informationen, Hilfsangebote sowie Fragen und Antworten zur Medienentwicklungsplanung (MEP) finden Sie auf der Website des Landesmedienzentrums unter <https://lmz-bw.de/mep>.*

Ansprechpartner für Rückfragen, Stabsstelle Medienentwicklungsplanung:

Dr. Peter Jaklin, [jaklin@lmz-bw.de](mailto:jaklin@lmz-bw.de)

Fabian Karg, [karg@lmz-bw.de](mailto:karg@lmz-bw.de)